

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 1: Strafen

Rubrik: Aus Kantonen und Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vorgelegt wird, hat der Kanton für seine Schulen einen großen und bedeutungsvollen Schritt getan. Das

Volk kennt und schätzt seine Lehrer und wird ihnen bestimmt ein Ja in die Urne legen. -b

Aus Kantonen und Sektionen

BASEL. Leider ist der Schriftleitung der Lapsus einer irrtümlichen Meldung unterlaufen, die nun glücklicherweise richtiggestellt werden kann. Herr Erziehungsrat Leo Hänggi ist wohl wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem aktiven Schuldienst ausgetreten, wo er als strammer und erfolgreicher Reallehrer Deutsch, Französisch und Geschichte gelehrt hatte. Dagegen dürfen ihn die Basler Katholiken weiterhin als einen ihrer beiden Vertreter im Erziehungsrat wissen, wo er – wie schon berichtet – großes Vertrauen und Ansehen gewonnen hat. Noch letztes Jahr hat ihn der baselstädtische Große Rat für eine neue Amtsperiode gewählt. Wir freuen uns, diese Richtigstellung bringen zu dürfen, weil wir diesen tüchtigen Mann weiter an der Arbeit für die Basler Schule sehen. *Nn*

BASELLAND. Den Wünschen der GV Rechnung tragend (genügende Beteiligung vorausgesetzt), wird der KLVB Sonntag, den 2. Juni 1957, unter kundiger Leitung eine Fahrt nach Ronchamp durchführen, um den Mitgliedern Einblick in das Schaffen Le Corbusiers zu bieten. Auf dem Rückblick bietet sich Gelegenheit, in Audincourt die Glasgemälde von Léger und in Les Bréseux diejenigen von Manessier zu bewundern. Näheres folgt auf dem Zirkularwege. Reservieren Sie sich diesen Tag für den KLVB! *-r.*

BASELLAND. An unserer Generalversammlung in Reinach (Ende Januar 1957) nahm eine erfreuliche Anzahl Mitglieder teil. In der vorausgehenden Segensandacht fand H. H. Pfarrer Sieber treffliche Worte über die Lebensgestaltung des katholischen Er-

ziehers, während Reinacher Kollegen die kirchliche Feier stimmungsvoll musikalisch umrahmten.

Die obligaten Traktanden wurden an der anschließenden GV speditiv erledigt. Dem Jahresbericht des Präsidenten entnehmen wir folgende Darlegungen über die Tätigkeit im verflossenen Jahre:

Am 13. Mai 1956 versammelten sich über dreihundert Lehrerinnen und Lehrer aus dem Badischen, dem Elsaß und der Nordwestschweiz in Mariastein zu einem Dreiländertreffen katholischer Erzieher. Die imposante Tagung, die unter dem Patronat des gnädigen Herrn Abtes Dr. Basilius Niederberger durchgeführt wurde, fand ihre Krönung in der gemeinsamen Abendmesse im Marienheiligtum. – Im Juni sprach im Anschluß an die GV Herr Dr. Josef Ehret aus Basel zu unsrer Mitgliedern über »Die Kulturpolitik der Sowjetunion unter besonderer Berücksichtigung der Sowjetpädagogik«. Wer hätte damals gedacht, daß dem eindringlichen Ausblick des Referenten innert so kurzer Zeit in Ungarn die voraus geschilderte schreckliche Wirklichkeit folgen werde? Über dasselbe Thema referierte Herr Dr. Ehret auch vor der gesamten basellandschaftlichen Lehrerschaft anlässlich der Kantonalkonferenz Ende Oktober, gerade als sich das heldenhafte Ungarn gegen seine Peiniger erhob. – Die brennenden »Probleme der männlichen und weiblichen reifenden Jugend« skizzierte anlässlich der Septembertagung Msgr. Dr. Josef Meier, Generalsekretär des SKVV, Luzern. – Schließlich orientierte uns Ende November Herr Dr. Josef Brunner, Schulpsychologe, Zug, über die »Möglichkeiten und Grenzen psycho-

logischer Tests«. – Die Lehrerinnen genossen unter dem Motto einer »pädagogisch-methodischen Plauderei« einen wertvollen Einblick in das frohe Schaffen einer Kollegin. Ferner zeigten sie anschließend an die Novembertagung Anregungen für Weihnachtsarbeiten in der Schule.

Die weiteren Ausführungen wiesen auf die von unsrer Delegierten besuchten Tagungen des KLVS und des VKLS hin, wie auch auf Besprechungen mit katholischen Lehrkräften aus dem Laufental. – Als erfreuliches Faktum sei festgehalten, daß die Mitgliederzahl der Sektion Baselland des KLVS seit Ende 1952 von 30 auf 90 gestiegen ist. Der Präsident gibt der Hoffnung Ausdruck, daß sich dementsprechend auch die Abonnementzahl der »Schweizer Schule« aufwärtsbewegen möge. Herzliche Dankesworte entbietet er auch den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Rösli Studer und Leo Kunz, die beide während mehreren Jahren dem Verein als Aktuar resp. Aktuarin und Beisitzer gedient haben. Das Vereinsschifflein steht Anno 1957 unter folgender Leitung: Rudolf Nauer, Münchenstein, Präsident; H. H. Pfarrer Bärlocher, Oberwil, geistlicher Beirat; Marianne Schweizer, Birsfelden, Aktuarin; Gustav Rud. von Rohr, Pfeffingen, Kassier; als Beisitzer amten Elisabeth Sommerhalder, Arlesheim, Peter Hügin, Oberwil, Fridolin Kunz, Binningen.

Die Sommeranlässe des laufenden Jahres sollen Gelegenheit bieten, neue Kollegen kennenzulernen und u.a. der Kollegialität gewidmet sein. Mit einer Stunde geselligen Beisammenseins fand die GV ihren Abschluß. *-r.*

ST. GALLEN. Sanktgallische Sekundarlehrerkonferenz. Im Beisein von mehreren Mitgliedern des Erziehungsrates versammelte sich die Sekundarlehrerschaft des Kantons in Wattwil zur Erledigung der Jahresgeschäfte. Präsident Hans Brunner, Goldach, legte nach zehnjähriger umsichtiger Tätigkeit sein Amt nieder und wurde durch Dr. Leo Broder, Widnau, ersetzt. Die Lesebuchkommission, aus welcher H. H. Prof. Brühwiler, Wil, zurückgetreten war, wurde ergänzt und erweitert durch M. Müller, Walenstadt, und Dr. A. Reck, Altstätten, womit diese wichtige Kommission zum

erstenmal mit vier Katholiken und drei Protestanten eine dem katholischen Volksteil zahlenmäßig entsprechende Zusammensetzung erhalten hat.

Der Tätigkeitsbericht des Präsidenten gab einen ausgezeichneten Querschnitt durch die vielfältige Tätigkeit der Konferenz. So wurden im Laufe des letzten Jahres ein Französischkurs veranstaltet, eine Studienreise an die Riviera und in die Provence sowie ein Kurs für Museumskunde und Aquarienbau. Als besonders glückliche Idee darf die Verlegung eines im Oktober stattfindenden Italienischkurses nach Mailand bezeichnet werden. – Im zweiten Teil sprach der Präsident der Zürcher Sekundarlehrerschaft, Dr. E. Bienz, über einige besondere Punkte des in Revisionsberatungen stehenden Zürcher Volksschulgesetzes. b.

AARGAU. (Korr.) *Aargauischer Katholischer Erziehungsverein.* Unsere Gemeinschaft katholischer Erzieher hat auch diesen Winter intensiv gearbeitet. Diesmal konnte hauptsächlich das Fricktal von unserer Arbeit profitieren. Im Rahmen der geplanten Elternschulung wurden während der Fastenzeit in Stein drei Vorträge gehalten, an denen der Saal jedesmal bis auf den letzten Platz besetzt war. Diese Anziehungskraft wurde nicht durch die eher bescheidene Propaganda ausgeübt, sondern sie war das Verdienst des Referenten, Herrn *Capol*, Psychologe und Erziehungsberater, Aarau. An den drei Nachmittagen schilderte er den Reifungsprozeß des Kindes in unserer Zeit und wies lösend und wegweisend auf viele Erziehungsprobleme hin. Spontan erklärten jeweils viele der Anwesenden den Beitritt in unsern Verein, dessen Herzensanliegen es bleibt, weiterhin für eine gesunde Erziehung der Jugend einzustehen.

Hobelbänke für Schulen

in anerkannt guter Qualität mit der **neuen Vorderzange Howa**, Pat. Nr. 310906. Kaufen Sie keine Hobelbank, bevor Sie mein neues Modell gesehen haben.

Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste beim Fabrikanten

Fr. Hofer, Strengelbach-Zofingen
Telephon (062) 8 15 10

Mitteilungen

17. Konferenz der katholischen Mittelschullehrerschaft der Schweiz

Sonntag, den 5. Mai 1957, ab 11.00 Uhr in der Zentralbibliothek Luzern.

Thema: *Erziehung zur Toleranz.*

Referate: »Toleranz als christliches Ethos«, von H. H. Pfarrer Dr. theol. Jakob Fehr, Schmerikon;
»Können und sollen wir die Studenten im Internat zur Toleranz erziehen?« Von H. H. Prof. Dr. Theodor Bucher, Schwyz;
»Neutrale Staatsschule und religiöse Toleranz«, von Dr. Paul Huber, Math.-naturw. Gymnasium Basel.
Allgemeine Aussprache – Abends 17.30 Uhr Feier der Abendmesse.

Kurse des STLV für die Turnen erteilende Lehrerschaft

Mit unseren Kursen möchten wir einen Beitrag leisten an die Weiterbildung der Lehrerschaft im Fache Turnen. Diese Kurse wollen nicht in erster Linie die technische Vervollkommenung vermitteln, sondern den Weg zu den pädagogisch gerichteten Leibesübungen weisen. Nicht nur die Berufsturnlehrer sollen durch diese Kurse erfaßt werden, sondern vielmehr noch alle die Turnen erteilenden Lehrkräfte des ganzen Landes.

Die pädagogische Durchdringung und methodische Erarbeitung des Turnstoffes, die Probleme der Bewegung in ihrer Wichtigkeit und Abhängigkeit vom Leben sind Gebiete, die unseren heutigen Kursen das Gepräge geben.

Die Programme sind gut abgewogen zwischen Theorie und Praxis, und die Kurse bieten Gewähr für eine arbeits-

reiche, aber auch entspannende Ferienwoche.

Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Kollegen auf diese Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen und sie zur Teilnahme aufzumuntern.

Wir organisieren im Auftrage des Eidgenössischen Militärdepartementes im Sommer 1957 folgende Kurse:

Vom 15. zum 20. Juli:

– Kurs für ungünstige Turnverhältnisse in Willisau. Der Hauptakzent wird vor allem auf gemischte Klassen verschiedener Stufen gelegt.

Kursleitung: Herr H. Fischer, Luzern, Herr E. Lutz, Liestal.

– Einführungskurs in die neue Turnschule der I. Stufe in Neuenburg für die französisch- und italienischsprechende Lehrerschaft.

Kursdauer: 15. bis 19. Juli.

Kursleitung: Frau A. Basset, Lausanne, Herr P. Curdy, Sitten.

– Kurs für Lehrschwestern und Lehrerinnen in Zug. Der Kurs führt ein in die Gebiete des Mädchenturnens der I. und II. Stufe.

Kursleitung: Sr. M. Merk, Menzingen, Frau G. Herzog, Luzern.

Vom 15. zum 27. Juli:

– Mädchenturnkurs III./IV. Stufe mit besonderer Berücksichtigung der rhythmischen Gymnastik und der Spieleinführung. Der Kurs findet in Lausanne statt.

Kursleitung: Herr E. Burger, Aarau, Herr N. Yersin, Lausanne.

Vom 22. zum 27. Juli:

– Knabenturnkurs für Leichtathletik und Geräteturnen in Roggwil. Der Kurs vermittelt vor allem den Weg der Einführung in die angegebenen Gebiete.

Kursleitung: Herr W. Furrer, Hitzkirch, Herr H. U. Beer, Bern.

– Kurs für Lehrschwestern und Lehrerinnen der französischen und italienischen Schweiz in Freiburg. Der Kurs führt ein in die Gebiete des Mädchenturnens der I. und II. Stufe.

Kursleitung: Sr. M. L. Peier, Ingenbohl, Frl. L. Garreau, Freiburg.

– Wanderleitung in Bulle. Das Programm umfaßt das Studium des Geländes im Hinblick auf die Ausnutzung für das angewandte Turnen.